

Der Vierkampf im Reitsport



**Eine Information über den gesündesten Mannschaftswettbewerb im
Pferdesport**

Letzte Überarbeitung: 21.10.2010



**Pferdesportverband Rheinland e.V.
Martin Gollmann, Weißenstein 52
40764 Langenfeld
Tel.: 02173 - 1011107
Fax: 02173 - 1011160
e-mail: mg@psvr.de**

A) Allgemeines:

Der Vierkampf besteht aus folgenden Disziplinen:

1. Schwimmen

Freistil bedeutet, dass der Schwimmer in jeder beliebigen Schwimmart schwimmen kann. Es besteht sogar die Möglichkeit, die Schwimmart während der 50 Meter beliebig oft zu wechseln. Beim Wenden und beim Zielanschlag muss der Schwimmer die Wand mit einem beliebigem Körperteil berühren.

Unumstritten kann man natürlich im Kraulen die besten Zeiten erreichen.

2. Laufen

Das Laufen liegt im Ausdauerbereich und führt daher lange nicht an die Obergrenze der physischen Belastbarkeit. Es kann überall (auf dem Sportplatz, in der Stadt, im Wald) und ohne speziellen Trainer gut trainiert werden. Wichtig ist dennoch, dass früh genug, d.h. etwa drei Monate vor dem Wettkampf mit dem Training begonnen wird, um optimale Ergebnisse zu erzielen! Das Laufen stärkt zudem das so wichtige Herz-Kreislauf-System.

3. Reiten Dressur

4. Reiten Springen

Wertung: Schwimmen, Laufen, Dressur und Springen im Verhältnis 1:1:3:2.

Bei den Disziplinen Laufen und Schwimmen können höchstens tausend Punkte erreicht werden, bzw. bei den 17- und 18- Jährigen 950/ 900. In der Dressur werden die Wertnoten mit 300, im Springen mit 200 multipliziert.

Im Rheinland wird der Vierkampf sowohl als Mannschaftssport wie auch als Einzelwettbewerb angeboten. Auf Bundesebene existiert nur der Mannschaftsvierkampf. Sollten Einzelpersonen eines Vereins keine Mannschaft bilden können, so können sie mit einer Einzelperson eines anderen Vereins, aber aus dem gleichen Kreisverband, zusammen als Mannschaft starten.

Jeder Teilnehmer darf nur jeweils in einer Prüfung teilnehmen!

Jedes Pferd darf insgesamt nur 3 Mal an den Start gehen!

Der Vorbereitungslehrgang auf A- und E Basis :

Je sechs Teilnehmer (sechs aus der Sichtung zum Bundesvierkampf (Prüfung 1) und sechs aus der Sichtung zum Bundesnachwuchsvierkampf (Prüfung 2)), werden in allen Disziplinen intensiv vorbereitet. Um ein regelmäßiges und effektives Training gestalten zu können, herrscht auf dem Vorbereitungslehrgang Anwesenheitspflicht. Ein Sichtungsgremium entscheidet über die Zusammensetzung des Teams für den Bundesvierkampf. Die Teams bestehen aus je vier Reitern/innen plus Reservereiter/in.

Ausschlaggebend für die Zusammensetzung der Mannschaft, die zum Bundesvierkampf fährt, ist die Entwicklung während des Vorbereitungslehrganges und nicht die Platzierung der Landessichtung!

B) Prüfungen:

Folgende 2 Prüfungen werden auf der Landessichtung durchgeführt:

1. Prüfung: Sichtung für den Bundesvierkampf – hier sind nur Großperde erlaubt!

Teilnehmen können alle, die im laufenden Jahr nicht älter als 18 Jahre alt werden.

Zugelassen sind 17- und 18-Jährige der LK 4 bis 6 (**ohne LK 3**) (gilt jeweils für D/S/V). Bis 16 Jahre sind die LK 3 bis 6 (gilt jeweils für D/S/V) erlaubt. Die Tabellen fürs Laufen und Schwimmen geben als untere Grenze zwölf Jahre an. Zum Kennenlernen besteht aber die Möglichkeit, bereits mit zehn Jahren teilzunehmen - gewertet wird man jedoch mit den Tabellen derjenigen, die im laufendem Jahr zwölf Jahre alt werden oder bereits geworden sind.

Das Großpferd, welches die Landessichtung geht, muss auch für den Bundeswettkampf zur Verfügung stehen und dort auch einem Fremdreiter zur Verfügung gestellt werden können. (Bestimmung im Regelement des Bundesvierkampfes)

– Dressur

Zu absolvieren ist eine Dressurprüfung der Klasse A.

Es wird in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten.

Beurteilung gemäß § 401.2 LPO (Sitz und Einwirkung des Reiters). Hilfszügel sind nicht erlaubt. Geritten wird die **Aufgabe A4** (genauso wie auch beim Bundesvierkampf).

– Springen

Zu absolvieren ist eine Stilspringprüfung der Klasse A**.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 520 LPO nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote.

– Schwimmen

50m Freistil

– Laufen

3.000 Meter Lauf

Mannschaftswertung:

Eine Mannschaft besteht aus drei bis vier Reitern/-innen.

In Prüfung 1:

Hier werden zunächst von allen drei bzw. vier Mannschaftsmitgliedern Punktzahlen der Einzelwertungen genommen. Die besten drei Gesamt-Einzelergebnisse ergeben das Mannschaftsergebnis.

Einzelwertung:

Die Rangfolge ergibt sich aus der Höhe der Punktzahlen.

Besonderheiten bei dieser (Prüfung 1):

Hier gibt es ein Finale mit Pferdewechsel:

Im Finale der besten acht Teilnehmer der Einzelwertung (plus ggf. 2 weitere Teilnehmer, die von der Landestrainerin zusätzlich nominiert werden), erfolgt ein Pferdewechsel. Unter diesen acht (evtl. zehn) Besten dürfen höchstens vier 17- bzw. 18-Jährige starten. Im Finale will man sich ein Bild verschaffen, wie die Teilnehmer auf Antrieb mit fremden Pferden zurecht kommt. Geritten wird hier eine Dressurreiterprüfung der Klasse A (RA 1). Die Stilspringprüfung der Klasse A** bleibt. Auf

dem Bundesvierkampf wird teilweise auch mit fremden Pferden geritten. Die acht (evtl. zehn) Pferde der Finalteilnehmer werden untereinander gelost.

Die **besten sechs Teilnehmer** aus einer Kombination von Einzelwertung und Finale (die zwei Dressur- und die zwei Springnoten addiert und durch zwei geteilt plus die Punkte aus Laufen und Schwimmen) nehmen am Vorbereitungslehrgang teil.

Von den so ermittelten sechs Teilnehmern dürfen wieder nur drei Reiter/innen 17 bzw. 18 Jahre alt sein, da beim Bundeswettkampf letztendlich nur zwei Reiter/innen in diesen Altersstufen pro Mannschaft erlaubt sind.

2. Prüfung: Nachwuchsvierkampf – hier sind Ponys und Großpferde erlaubt!

(Startberechtigt sind die jeweils 5 Bestplatzierten der stattgefundenen Kreisvierkämpfe auf E Basis des Jahrgangs 1997 und Jünger, sowie 5 weitere Reiter/innen auf Einladung)

Teilnehmen können alle, die im laufenden Jahr nicht älter als 14 Jahre alt werden (also z. B. im Jahr 2011 alle aus dem Jahrgang 1997 und jünger).

Zugelassen sind die LK 0 und 6 (gilt für D, S und V). Die Tabellen für die Disziplinen Laufen und Schwimmen geben als untere Grenze zehn Jahre an. Zum Kennenlernen besteht aber die Möglichkeit, bereits mit acht Jahren teilzunehmen - gewertet wird man jedoch mit den Tabellen derjenigen, die im laufendem Jahr zehn Jahre alt werden oder bereits geworden sind.

– Dressur (Pony und Großpferde)

Zu absolvieren ist eine Dressurprüfung der Klasse E.

Es wird in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten.

Beurteilung gemäß § 401.2 LPO (Sitz und Einwirkung des Reiters). Hilfszügel sind nicht erlaubt. Geritten wird die **Aufgabe E4**

– Springen (offen) Pony und Großpferde

Zu absolvieren ist eine Stilspringprüfung der Klasse E.

Die Bewertung erfolgt gemäß § 520 LPO nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote.

– Schwimmen

50m Freistil

– Laufen

1.500 Meter Lauf

Einzelwertung Prüfung 2: Die Rangfolge ergibt sich aus der Höhe der Punktzahlen.

Besonderheiten bei dieser (Prüfung 2):

Die **sechs Punktbesten** der Einzelwertung qualifizieren sich für den Vorbereitungslehrgang.